

STADT ERFSTADT**Der Bürgermeister**

Az.: 63- 3324/ Kapelle

An den

Ausschuss für Stadtentwicklung

öffentlich

V 8/ **0606**

Amt: - 63 -

BeschlAusf.: - 63 -

Datum: 02.05.2005

der Stadt Erfstadt zur Beschlussfassung;

Betrifft: **Heddinghovener Kapelle, Blessemer Lichweg, lfd. DL- Nr. 025**
 hier: **Erweiterung der bereits bestehenden Unterschutzstellung gemäß § 3 des Nordrhein - Westfälischen Denkmalschutzgesetzes (DSchG NRW) i. V. mit § 1 und 2 Denkmallistenverordnung (DLV)**

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

 Unterschrift des Budgetverantwortlichen
 Erfstadt, den 02.05.2005
 
Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die Erweiterung der bestehenden Eintragung der Heddinghovener Kapelle, in der Gemarkung Lechenich, Flur 5, Flurstück 17 in Erfstadt - Lechenich, in die Denkmalliste (**Teil A**) der Stadt Erfstadt.

Begründung:

Mit Schreiben vom 23.03.2005 beantragte das Rheinische Amt für Denkmalpflege die Erweiterung des Schutzzumfanges um die historischen Ausstattungsstücke der Heddinghovener Kapelle. Der Eintragungstext ist durch die Auflistung der denkmalwerten historischen liturgischen Gegenstände zu ergänzen.

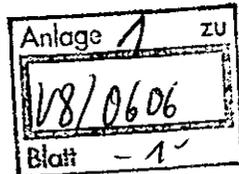
Die einzelnen historischen Gegenstände sind in der Anlage einzeln aufgeführt.


 (Bösche)

Anlage: Liste der einzelnen Ausstattungsstücke

Der Landschaftsverband Rheinland / Rheinisches Amt für Denkmalpflege beantragt daher, den Eintragungstext zum Baudenkmal „Kapelle Heddinghoven“ um die Auflistung der denkmalwerten historischen Ausstattungsstücke zu ergänzen und die Wirksamkeit dieser Eintragung durch die individuelle Bekanntgabe an den Eigentümer und Besitzer zu erreichen.

1) Hauptaltar



barock; nach 1864 aus der Pfarrkirche St. Kilian in Lechenich übernommen.

auf dem linken Abschluss-Sturzsegment (v.l.):

- Hl. Katharina; 18. Jh.; Holz, farbig gefasst; 92 cm h.
- Leuchterengel; 18. Jh.; Holz, farbig gefasst.

auf dem rechten Abschluss-Sturzsegment (v.l.):

- Leuchterengel; 18. Jh.; Holz, farbig gefasst.
- Hl. Servatius; 15. Jh.; Holz, farbig gefasst; 82 cm h.

im linken Altarsegment:

- Hl. Georg; 2. H. 17. Jh.; Holz, farbig gefasst; 90 cm h.

im rechten Altarsegment:

- Hl. Kilian (?); 2. H. 17. Jh.; Holz, farbig gefasst; 105 cm h.

vor dem Drehtabernakel:

Altarkreuz; 17. Jh.; Holz, einfarbig gefasst; 45 cm h.

2) Seitenaltar-Aufsatz (links)

barock; nach 1864 aus der Pfarrkirche St. Kilian in Lechenich übernommen.

darin:

- Tafelbild: Anbetung; 17. Jh.; Öl auf Holz; 108 cm h, 78 cm b.

3) Seitenaltar-Aufsatz (rechts)

barock; nach 1864 aus der Pfarrkirche St. Kilian in Lechenich übernommen.

darin:

- Tafelbild: Grablegung Christi; 17. Jh.; Öl auf Holz; 108 cm h, 78 cm b.

An der südlichen Langhauswand:

4) Traubenkonsole; barock; Holz, farbig gefasst; 40 cm h.; darauf:

5) Hl. Christophorus; barock; Holz, farbig gefasst; 80 cm h.

6) Traubenkonsole; barock; Holz, farbig gefasst; 40 cm h.; darauf:

7) Christus mit Kreuz; 19. Jh.; Ton, farbig gefasst; 60 cm h.

Am Triumphbogen:

8) Kreuz mit Kleeblatt-Balkenenden; schwarz; 110 cm h.; Kruzifixus, vollrund, Holz, einfarbig, weiß gefasst.

Chor; Südwand:

9) Zwei Devotionalienbilder: Blumen hinter Glas.

Vor der Westwand:

10) Orgelempore; Holz; barock.

Vor dem südlichen Stützpfeiler der Orgelepore:

11) Opferstock; Holz; ca. 100 cm h.

In der Nordwestecke unter der Orgelepore aufgestellt:

12) Deckplatte eines Sarkophags (Fundstück aus der Kirche).

In der Sakristei:

13) Kartusche mit erzbischöflichem Wappen; barock.